Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 98 (2011)

Heft: 4: Manierismen = Maniérismes = Mannerisms

Rubrik: Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Liftschachtelemente, vorfabriziert

Die Herstellung von vorfabrizierten Liftschacht-Elementen ist kostengünstig und erlaubt, dank witterungsunabhängiger Produktion, eine hohe Terminund Logistik-Flexibilität. Die fertigen Elemente mit werkseitig eingebauten Einlegeteilen wie Leerrohren und Schalterbüchsen für die elektrischen Installationen werden termingerecht, auf Wunsch auch in Teillieferungen, auf die Baustelle gebracht. Die Oberflächen der Schachtinnenseiten sind geglättet, die Aussenseiten schalungsglatt und können bei Bedarf mit Farbe überstrichen werden. Montagehilfen wie eingebaute Ankerschienen, Transportanker und Gerüsthülsen unterstützen den rationellen Auf- und Ablad der Elemente und die Montage auf der Baustelle.

Müller-Steinag Baustoff AG CH-6221 Rickenbach LU www.ms-baustoff.ch



Eleganter Abgang

Muro wall drain nennt sich das neue Entwässerungssystem von Wedi, das unabhängig vom Bodenaufbau hinter der Wand platziert wird. Die neue Duschrinne ist sowohl beim Nassbau wie auch bei der teil- oder raumhohen Vorwandmontage einsetzbar und deshalb auch eine interessante Option bei Umbauten und Renovationen. Mit Muro wall drain wird die gesamte Duschbreite in den Standardmassen von 70, 80, 100 und 120 cm entwässert. Dadurch entstehen keine störenden Diagonalschnitte im Edelbelag, Auf Wunsch stehen auch Rinnenlösungen mit zwei Abflussabgängen für einen erhöhten Wasserabfluss zur Verfügung. Einzigartig ist auch die beidseitig verwendbare Abdeckblende; sie besteht auf der einen Seite aus geschliffenem Edelstahl, auf der Rückseite kann ein Edelbelag, z.B. in Keramik, bis 12 mm Stärke eingeklebt werden. Dank dem magnetischen Schnappverschluss lässt sich die Abdeckung auswechseln. Ein umlaufend bündiger Einbau (Fliesenanschlag) ist dabei ebenso gewährleistet wie ein leichter Zugang der Duschrinne für Reinigungszwecke. Der passende Siphon mit einer Abflussleistung von 48 l/min ist mit einem Geruchverschluss versehen und bietet eine optimale Hygiene. Thumag AG CH-9326 Horn www.wedi.ch

4. Schindler Award

Noch bis 15. April sind an der Berner Fachhochschule Architektur Holz Bau in Burgdorf die zehn Siegerprojekte des vierten, europaweit ausgeschriebenen Schindler Awards ausgestellt. Wettbewerbsaufgabe war, das von den Nationalsozialisten 1936 in Berlin erbaute Olympiagelände in eine für alle zugängliche und barrierefreie Zone umzugestalten. Insgesamt 174 Arbeiten wurden eingereicht, der erste Preis ging an Daniel Meier, Simon Moser und Simon Peter Roesti von der Berner Fachhochschule, deren Projekt die Jury aufgrund «der räumlich klaren und funktionellen Lösung, die mit einfachen und minimalen Mitteln auskommt», überzeugte.

www.ahb.bfh.ch www.schindleraward.com



Ungleiche Brüder

Jodok bzw. Pavillon 360 nennen sich die beiden Kleinbauten, die Jürgen





Stoppel und Nuyken von Oefele Architekten, München, entwickelt haben. Beide Modelle lassen sich individuell bestücken und eignen sich für den privaten wie professionellen Einsatz. Vier paarweise windmühlenartig angeordnete Glaselemente tragen die Decke des Pavillons, der sich mit Elementen wie einem hängenden Kamin oder einem versenkbaren Kühlschrank ausstatten lässt. Mit frei positionierbaren Schrankmodulen wird das 4 auf 4 Meter grosse Basismodell des hölzernen Jodok zur Bar, zum Geräteschuppen oder, mit einer Duschkabine ergänzt, zum kompakten Strandhäuschen. www.jodok-system.com www.pavillon36o.com

